

Beschluss

zur 21. Sitzung des Ausschusses für Struktur und Stadtentwicklung

am Dienstag, den 09.09.2008.

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:21 Uhr

TOP Betreff

2 Nothbohm'sche Brücke

hier: Schreiben des Ortsvorstehers Herr Schnäpp vom 11.07.2008

Herr Heinen unterbricht formell das Sitzungsgeschehen und bittet Herrn Doering vom Erftverband um dessen Vortrag zur Nothbohm'schen Brücke.

Herr Doering trägt dem Ausschuss für Struktur und Stadtentwicklung zum Sachverhalt vor und weist im Wesentlichen auf folgendes hin. 1.) Akute Hochwasserproblematik: An den Mittelpfeilern der Brücke verfängt sich diverses Treibgut in der Art, dass die anfließenden Wassermengen rückgestaut werden können. Dies kann dazu führen, dass z.B. bei Starkregenereignissen oder einem HQ100 nur ein unzureichender Durchfluss gewährleistet ist und entsprechend starke Wassermengen bis ins Bergheimer Stadtgebiet rückgestaut werden und zu Überschwemmungen führen können. Im Wege des vorbeugenden Hochwasserschutzes besteht akuter Handlungsbedarf.

2.) Standsicherheit: Bei den erwähnten Mittelpfeilern wurde eine fortgeschrittene Abrostung festgestellt. Nach statistischen Berechnung ist das Brückenbauwerk als nicht mehr Traglasttauglich einzustufen. Eine Gewähr für die Standsicherheit über das Jahr 2008 hinaus kann laut Gutachten nicht gegeben werden. Seitens des Erftverbandes wird nachdrücklich empfohlen, einen Rückbau spätestens zum Jahreswechsel durchzuführen.

Herr Heinen dankt Herrn Doering für dessen Vortrag und bittet den Ausschuss für Struktur und Stadtentwicklung um Wortbeiträge.

Herr Schnäpp betont die Bedeutung des Brückenbauwerkes auch über den Ortsteil Blerichen hinaus. In Zuge dessen müsse bei einem Abriss ein entsprechender Ersatz geschaffen werden. Hieran anknüpfend wird vorgeschlagen, ferner einen Netzschluss an die Kaiserroute zu schaffen. An den Erftverband richtet er im Namen der CDU-Fraktion die Aufforderung, unterstützend und im Dialog mit der hiesigen Verwaltung und Politik bei der entsprechenden Maßnahmenumsetzung mitzuwirken.

Hieran anknüpfend nimmt Herr Druch in der Form Stellung, dass es nunmehr gelte eine geeignete Gesamtlösung für die hier stattfindenden Rad- und Wanderverkehre zu finden. Hier sei es sinnvoll, parallel zur Erft von der jetzigen Kaiserroute eine Verbindung

bis hin in Höhe der Brücke an der K 37n, Höhe Kreisverkehr, zu schaffen, so dass auch die Brücke an der „St.-Florian-Straße“ entsprechend mit einbezogen werden kann. Ferner solle die Verwaltung mit dem Eigentümer der entsprechenden Flächen des angedachten Rad-/ Wanderweges abstimmen, diesen in Form einer wassergebundenen Fläche anzulegen. In diesem Zusammenhang sei es wünschenswert, insbesondere für den Radverkehr eine Anbindung in Richtung Innenstadt, z.B. über die „Bergheimer Straße“ zu ermöglichen.

Seitens der FWG-Fraktion bestätigt Herr Spletstöhser dahingehend, dass mit dem Wegfall der maroden Nothbom'schen Brücke sich eine Chance bietet, die vorhandene Brücke an der „St.-Florian-Straße“ als geeignete Alternative an das Radwegenetz entsprechend anzubinden.

Ausschussvorsitzender Heinen stellt Übereinkunft beim Ausschuss für Struktur und Stadtentwicklung dahingehend fest, die Verwaltung zu beauftragen, die entsprechenden Vorbereitungen zum Abriss der Nothbom'schen Brücke zu treffen sowie Gespräche mit dem Eigentümer der benötigten Flächen zur Anbindung an das Radwegenetz zu führen und die benötigten Finanzmittel in den Haushalt 2009 einzustellen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Struktur und Stadtentwicklung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, entsprechende Vorbereitungen zum Abriss der Nothbom'schen Brücke einzuleiten. Ferner soll die Verwaltung Gespräche mit dem Eigentümer der Flächen führen die benötigt werden, um eine Anbindung an die Kaiserroute, parallel zur Erft laufend, sowie der Brücke an der „St.-Florian-Straße“ zu ermöglichen. Die benötigten Finanzmittel sind im Haushaltsjahr 2009 bereitzustellen. Im Zuge des Rückbaus der Nothbom'schen Brücke soll eine Anbindung an den Radweg in Höhe des Kreisels an der K 37n parallel zur Erft bis hin zum Radweg der Kaiserroute in Höhe Nothbom'schen Brücke erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)